

## GESCHÄFTSBERICHT 2003

MS "POMMERN" GMBH & CO. KG

---



M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND

## **Tagesordnung**

der ordentlichen Gesellschafterversammlung der

**MS „Pommern“ GmbH & Co. KG**

im schriftlichen Verfahren

---

1. **Feststellung des Jahresabschlusses 2003**
2. **Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2003**
3. **Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2003**
4. **Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2003**
5. **Wahl der Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2004**
6. **Zustimmung zur Erhöhung der Beiratsvergütung auf € 3.600 für den Beiratsvorsitzenden und jeweils € 2.600 für die beiden anderen Beiratsmitglieder ab 2004 bis auf weiteres**
7. **Änderung des Gesellschaftsvertrages im Hinblick auf die Möglichkeit der Eintragung einer Hafteinlage von 100% der nominellen Kommanditeinlage ins Handelsregister (siehe Beschlussvorlage)**
8. **Übernahme der Kvaerner-Beteiligung durch Laeisz mit gleichzeitiger Garantieübernahme**



M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND

---

WIR HALTEN IHRE ANLAGEN AUF KURS  
IHRE UNTERLAGEN FÜR DIE GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG 2004

MS „POMMERN“ GMBH & CO. KG

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2003



M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND

M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND GMBH  
FERDINANDSTRASSE 65-67 · 20095 HAMBURG · POSTFACH 10 64 23 · 20043 HAMBURG  
TELEFON: (040) 32 82 52 30 · TELEFAX: (040) 32 82 52 10

---

# SCHIFFFAHRTSTREUHAND – *Partnerschaft* DAS IST PARTNERSCHAFT AUF HÖCHSTEM NIVEAU

## INTELLIGENTES MANAGEMENT ZU WASSER

DIE M.M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND ist Ihr Partner bei der Betreuung von Schiffsbeteiligungen. Wir decken als Mittler zwischen Anleger und Fondsgesellschaften das ganze Spektrum zur intelligenten Abwicklung ab. Angefangen bei der Führung von Kapitalkonten der Zeichner über die Verteilung der steuerlichen Ergebnisse bis hin zur Vornahme der Ausschüttungen. Ein Konzept, das seit Jahren erfolgreich im Markt besteht: Über 9000 Anleger in 40 Gesellschaften mit Einlagen i.H.v. über EURO 450 Mio. vertrauen uns.

## SICHERHEIT, TRADITION UND KUNDENORIENTIERTES HANDELN

OBWOHL WIR FÜR UNSERE ANLEGER eine Vielzahl detaillierter Vorschriften und Regularien berücksichtigen und abwickeln, verlieren wir doch nie das große Ziel unserer Kunden aus den Augen: Ein attraktives Jahresergebnis, gepaart mit kontinuierlichen laufenden Ausschüttungen. Um dieses Ziel bestmöglich zu erreichen, gilt es immer wieder durchaus mehr als nur den vorgeschriebenen „Standard“ zu erfüllen. Hier sind gerade bei unvorhergesehenen Herausforderungen Flexibilität und weitreichende Erfahrungen gefragt, um die Interessen unserer Kunden zuverlässig zu wahren. Und über Erfahrungen und Expertise verfügen wir wie kaum ein zweites Unternehmen in dieser Branche. Denn als Tochter der Atalanta Beteiligungsgesellschaft mbH & CO KG sind wir direkt mit der WARBURG Gruppe und ihrem renommierten Stammhaus, der Privatbank M.M. WARBURG & CO verbunden. Seit 1798 werden hier anspruchsvolle Bankgeschäfte betrieben. Wir kooperieren ausschließlich mit erfolgreichen Emissionshäusern und traditionsreichen Reedereien. Das sind Jahrhunderte voller wertvoller Erfahrungen, die hier synergetisch zusammenfließen. Für Ihren Erfolg.

---

# **Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2003**

## **MS „Pommern“ GmbH & Co. KG**

<b>Schiffstyp:</b>	<b>Vollcontainerschiff</b>
<b>Bauwerft:</b>	<b>Kvaerner Warnow Werft, Rostock</b>
<b>Baujahr:</b>	<b>1996</b>
<b>Länge/Breite/Tiefgang:</b>	<b>209,6 m / 32,2 m / 12,5 m</b>
<b>Tragfähigkeit:</b>	<b>48.650 tdw</b>
<b>Containerkapazität:</b>	<b>2.636 TEU</b>
<b>Geschwindigkeit:</b>	<b>21 kn im beladenen Zustand</b>

<b>Geschäftsführung:</b>	<b>Verwaltungsgesellschaft MS „Pommern“ mbH Lange Str. 1a, 18055 Rostock Geschäftsführer: Karl-Georg von Ferber, Helge Janßen</b>
--------------------------	---

<b>Vertragsreeder:</b>	<b>Reederei F. Laeisz G.m.b.H. Lange Str. 1a, 18055 Rostock</b>
------------------------	---

<b>Treuhandgesellschaft:</b>	<b>M.M.Warburg &amp; CO Schiffahrtstreuhand GmbH Ferdinandstr. 65-67, 20095 Hamburg Tel.: 040 / 32 82 52 30, Fax: 040 / 32 82 52 10</b>
------------------------------	---

<b>Emissionshaus:</b>	<b>Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH &amp; Co. KG Neuer Wall 77, 20354 Hamburg</b>
-----------------------	---

## 1 Überblick über das Geschäftsjahr

Im Geschäftsjahr 2003 fuhr das Schiff wie im Vorjahr für PIL zu einer Rate von USD 7.150 pro Tag bzw. ab 27.02.2003 zu der Optionsrate von USD 8.950 pro Tag.

Das Berichtsjahr verlief aufgrund der geringeren Chartereinnahmen schlechter als prospektiert. Es konnte für das Jahr 2003 daher keine Ausschüttung ausgezahlt werden.

Die Tilgungen konnten im Berichtsjahr ebenfalls nicht geleistet werden. Der Tilgungsrückstand per 31.12.2003 beträgt ca. USD 3 Mio.

Das **steuerpflichtige Ergebnis** für 2003 beträgt ca. **0,2%**.

## 2 Einsatz und Betrieb des Schiffes

Im Berichtszeitraum fuhr das MS "Pommern" unter dem Charternamen MS "Kota Pusaka" in Zeitcharter für die Pacific International Lines (PIL) mit Sitz in Singapore. Die Charterrate betrug ab dem 27.02.2003 USD 8.950 pro Tag. Im Oktober 2003 ist es gelungen, eine direkte Anschlusscharter mit dem derzeitigen Charterer abzuschließen. Ab dem 27. Februar 2004 ist das Schiff bis mindestens 01. April 2007 zu einer Tagesrate von USD 22.975 bei PIL beschäftigt. Die PIL setzt das MS „Pommern“ derzeit in einem Dienst "Far East/Gulf of Aden/Red Sea" ein. Es wurden die Häfen Colombo, Jeddah, Port Sudan, Aden, Pasir Gudang, Aqaba, Ain Sokhna, Djibouti, Singapore, Laem Chabang, Kuantan, Hongkong, Ningbo, Kwangyang, Busan, Shanghai, Shekou angelaufen. Die Rundreise dauert ca. 1 bis 1,5 Monate. Die Auslastung betrug bei der Route Asien - Rotes Meer ca. 85%, die in umgekehrter Richtung ca. 80 %.

Insgesamt wurden im Berichtszeitraum 44.023 Seemeilen zurückgelegt. Der gemittelte Verbrauch lag bei 90,5 mts/day bei einer durch den Fahrplan vorgegebenen durchschnittlichen Geschwindigkeit von 21,3 kn.

Aufgrund des Werftaufenthaltes vom 10.06.2003 bis 19.06.2003 im Zusammenhang mit der planmäßigen Zwischendockung sind im Berichtsjahr 8,72 Ausfalltage angefallen.

Das Verhältnis zum Charterer ist gut. Die Charterraten wurden stets pünktlich und vollständig bezahlt. Die Zusammenarbeit zwischen Schiff und Charterer verläuft in allen Häfen reibungslos, ebenso wie die Zusammenarbeit mit den Agenturen des Charterers.

Das MS "Pommern" ist im Seeschiffsregister des Amtsgerichts Rostock unter der Nummer SSR 3403 eingetragen. Es ist parallel zur deutschen Registrierung seit dem 09. Januar 2002 im sog. Bareboat Register der Republik von Liberia registriert und führt mit Genehmigung des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) die Flagge der Republik von Liberia. Die Genehmigung des BSH zum Führen der Liberianischen Flagge anstelle der Bundesflagge ist auf 2 Jahre befristet und lief am 09.01.2004 aus. Die Genehmigung wurde um weitere 2 Jahre bis zum 09.01.2006 verlängert.

Die Führung des Schiffes lag im Berichtszeitraum bei Kapitän Schrock, im Wechsel mit Kpt. Handke. Der Maschinenbereich unterstand dem LTO Schneider, der von LTO Großer vertreten wurde. Die in der Schiffsführung eingesetzten Seeleute sind ausnahmslos langfristig beim Vertragsreeder beschäftigt. Insgesamt verrichten neben dem deutschen Kapitän und dem Leitenden Ingenieur, der ebenfalls Deutscher ist, weitere 18 Seeleute verschiedener Nationen, namentlich aus Russland, aus Estland und von den Kiribas Inseln ihren Dienst auf dem Schiff. Die Zusammenarbeit an Bord war gut und konstruktiv.

Alle nautischen Geräte sind einsatzklar und funktionieren störungsfrei. Der Konservierungszustand der Außenhaut ist zufriedenstellend, derjenige von Decks, Aufbauten und Ladeluken ist gut. Der Hauptmotor und die Hilfsdiesel weisen keine erkennbaren Mängel auf und sind gut gewartet. Die nächste Dockung steht im Juni 2005 an.

### **3 Marktsituation**

Der schon über das Jahr 2002 einsetzende, nahezu kontinuierliche Aufwärtstrend der Charraten für Containerschiffe fast aller Größen, setzte sich über das Jahr 2003 fort, wobei der Ratenanstieg im Jahr 2003 noch deutlich steiler verlief. Der Londoner Broker Howe Robinson verarbeitet die Entwicklung der Charraten für Containerschiffe mit einer nominalen Stellplatzkapazität zwischen 250 und 3.500 TEU in seinem Howe Robinson Index (HRCI). Lag der Index zu Beginn des Jahres 2003 noch bei rd. 620, erfolgte über das Jahr 2003 ein sprunghafter Anstieg um rd. 84% bis zu einem Wert von rd. 1.140. Damit lag der Index 69 Punkte unter seinem Bestwert des Jahres 1995; in einigen Größenklassen wurden auch historische Höchststände der Charraten erreicht. Saisonbedingt fiel der Index dann zum Jahresende 2003 auf einen Wert von 1.080, um zu Beginn des Jahres 2004 wieder deutlich zu klettern. Bereits im Januar des lfd. Jahres wurde der Höchstwert des Jahres 2003 von 1.140 wieder erreicht. Die positive Entwicklung der Raten setzte sich dann über das erste Quartal 2004 fort. Aufgrund des schon hohen Niveaus der aktuellen Raten werden weitere Ratenanstiege voraussichtlich moderater als in den zurückliegenden 15 Monaten ausfallen.

Ursache der erfreulichen Ratenentwicklung über das Jahr 2003 war neben der allgemeinen Erholung der Weltwirtschaft im wesentlichen die wirtschaftliche Entwicklung in China, das zur weltweit fünftgrößten Exportnation aufstieg und damit Großbritannien von diesem Platz verdrängte. Weitere Impulse kamen von den USA, und auch die Nachfrage nach deutschen Exportprodukten stieg an. Insbesondere profitierten von dieser Entwicklung die Ost-Westverkehre, während viele Nord-Südverkehre keine wesentlichen Frachtratensteigerungen verzeichnen konnten.

Die Entwicklung in den verschiedenen Schiffsgrößen verlief unterschiedlich. Während Containerschiffe unterhalb von 1.500 TEU nur unterdurchschnittlich vom Ratenanstieg profitieren konnten, war der Ratenanstieg oberhalb dieser Größe entsprechend überdurchschnittlich. Schiffe zwischen 2.500 und 3.000 TEU konnten wieder für Perioden von etwa 3 Jahren geschlossen werden, ohne dass allzu hohe Ratenabschläge akzeptiert werden mussten. Dies mag als Indiz gelten, dass auch die Charterer für diesen Zeitraum mit entsprechend stabilen Märkten rechnen.

#### 4 Erläuterungen zur Bilanz

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus der Bilanz zum 31.12.2003.

	Ist TEUR	%
<b>Vermögen</b>		
Anlagevermögen	5.523	64,4%
Langfristige Forderungen	2.241	26,1%
Flüssige Mittel	634	7,4%
Übrige Aktiva	184	2,1%
	<b>8.582</b>	<b>100,0%</b>
<b>Kapital</b>		
Eigenkapital	-5.223	-60,9%
Langfristige Verbindlichkeiten	10.554	123,0%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2.713	31,6%
Übrige Passiva	538	6,3%
	<b>8.582</b>	<b>100,0%</b>

Das **Anlagevermögen** beinhaltet die um die Abschreibung geminderten Anschaffungskosten des Schiffes.

Bei den **langfristigen Forderungen** handelt es sich um die über eine Bilanzgarantie zu leistenden Ausgleichsverpflichtungen der Reederei F. Laeisz und der Kvaerner Warnow Werft.

Die **flüssigen Mittel** beinhalten das laufende USD-Konto und den Kassenbestand.

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** beinhalten das Schiffshypothekendarlehen. Der Stand des Schiffshypothekendarlehens beträgt zum 31.12.2003 TUSD 13.270 (TEUR 10.554). Der Tilgungsrückstand beträgt per 31.12.2003 rd. USD 3,0 Mio.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** enthalten insbesondere den in Anspruch genommenen Kontokorrentkredit in Höhe von USD 1,3 Mio. (TEUR 1.423), Zinsenverbindlichkeiten Kommanditkapital II (TEUR 830) und Rückstellungen (TEUR 141).

Bei den **Übrigen Passiva** handelt es sich um die Rückstellung für drohende Verluste aus dem Chartervertrag (TEUR 520) und bereits im Jahr 2003 erhaltene Zeitchartereinnahmen für das Jahr 2004 (TEUR 18).

Das **Eigenkapital** gemäß Handelsbilanz zum 31.12.2003 von TEUR -5.223 setzt sich wie folgt zusammen:

	<b>Ist TEUR</b>
<b><u>Eigenkapital</u></b>	
Kommanditkapital I	17.600
Kommanditkapital II	3.712
Kapitalrücklage (Agio)	875
Kapitalrücklage (Euroumstellung)	501
Entnahmen	-3.286
Verlustvortrag	-29.019
Jahresüberschuss	4.394
	<b>-5.223</b>

In der Handelsbilanz werden die einzelnen Beträge - mit Ausnahme des Kommanditkapitals II und der entsprechenden Kapitalrücklage (Euroumstellung) - saldiert auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen.

Die Rücklage (Euroumstellung) ist im Rahmen der Umstellung des Kapitals von DM auf EUR im Verhältnis 2:1 entstanden.

## 5 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Eine Gegenüberstellung des kalkulierten Ergebnisses gem. Prospekt mit dem tatsächlichen Ergebnis des Geschäftsjahres 2003 zeigt folgendes Bild:

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
Einnahmen Zeit-Charter (brutto)	6.727	2.757	-3.970
Kursgewinne Devisentermingeschäfte	0	286	286
Kursgewinne Stichtagsbewertung Darlehen	0	2.128	2.128
Kursgewinne Tilgung Darlehen	104	0	-104
Auflösung Drohverlustrückstellung	0	3.317	3.317
Aufzinsung Bilanzgarantie	0	128	128
<b>Erträge</b>	<b>6.831</b>	<b>8.616</b>	<b>1.657</b>
Schiffsbetriebskosten inkl. Dockung	-2.340	-1.808	532
Bereederung/Befrachtung	-437	-216	221
Zinsaufwand Hypothekendarlehen	-785	-812	-27
Zinsen Reederkapital	-139	-139	0
Sonstige Zinsaufwendungen	-13	-15	-2
Verwaltungskosten	-207	-171	36
Sonstige Kursgewinne/-verluste (saldiert)	0	-28	-28
Abschreibung	-1.018	-1.033	-15
<b>Aufwendungen</b>	<b>-4.939</b>	<b>-4.222</b>	<b>717</b>
<b>Jahresüberschuss (Handelsbilanz)</b>	<b>1.892</b>	<b>4.394</b>	<b>2.374</b>

Die **Einnahmen Zeit-Charter** weichen um TEUR 3.970 vom prospektierten Wert ab, da die vereinbarte Charter von USD 7.150 bzw. 8.950 pro Tag erheblich von der prospektierten Charter von USD 21.800 pro Tag abweicht.

Von den **Kursgewinnen** sind die Gewinne aus Devisentermingeschäften liquiditätswirksam. Die Kursgewinne aus der Stichtagsbewertung des Darlehens sind nicht liquiditätswirksam.

Auch die **Auflösung der Drohverlustrückstellung** und die **Aufzinsung der Bilanzgarantie** ist nicht liquiditätswirksam. Die Drohverlustrückstellung musste aufgrund von handelsrechtlichen Bilanzierungsvorschriften gebildet werden.

Die **Schiffsbetriebskosten** sind um TEUR 532 niedriger als geplant. Dies ist insbesondere auf den Rückgang der Personalkosten zurückzuführen.

Die **Zinsen Hypothekendarlehen** entsprechen nahezu dem prospektierten Wert.

## 6 Liquidität und Ausschüttungen

Eine Gegenüberstellung des prospektierten **Liquiditätsergebnisses** mit dem tatsächlichen Liquiditätsergebnis zeigt folgendes Bild:

	<b>Prospekt TEUR</b>	<b>Ist TEUR</b>	<b>Abweichung TEUR</b>
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>1.892</b>	<b>4.394</b>	<b>2.502</b>
+ Abschreibung	1.018	1.033	15
- Auflösung Drohverlustrückstellung	0	-3.317	-3.317
- Kursgewinne Stichtagsbewertung	0	-2.128	-2.128
- Kursgewinne Tilgung Darlehen	-104	0	104
<b>Cash-Flow</b>	<b>2.806</b>	<b>-18</b>	<b>-2.824</b>
- Tilgung (zum Buchwert)	-1.879	0	1.879
+ Kursgewinne Tilgung Darlehen	104	0	-104
+ Stundung Zinsen Reederkapital	0	139	139
- Aufzinsung Bilanzgarantie	0	-128	-128
- Entnahmen (Kapitalertragsteuer)	0	-2	-2
- Auszahlung an Anleger in % vom nom. EK	-1.080 6,0%	0 0,0%	1.080 -6,0%
<b>Liquiditätsergebnis 2003</b>	<b>-49</b>	<b>-9</b>	<b>40</b>
+ Liquidität zum 31.12.2002	-1.129	-1.074	55
<b>Liquidität zum 31.12.2003</b>	<b>-1.178</b>	<b>-1.083</b>	<b>95</b>

Der **Cash-Flow** in Höhe von TEUR -18 liegt vor allem aufgrund der geringeren Chartereinnahmen um TEUR 2.824 unter dem geplanten Ergebnis.

Im Jahr 2003 konnte aufgrund der geringen Chartereinnahmen keine Tilgungen geleistet werden.

Auch die prospektierte **Auszahlung** von 6,0% konnte aufgrund der fehlenden Liquidität nicht ausgezahlt werden.

## 7 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird bei dem Finanzamt Rostock unter der Steuernummer 079/170/02074 geführt.

Mit Wirkung zum 1.1.1999 hat die Gesellschaft die Option zur Tonnagebesteuerung ausgeübt. Die laufenden Einkünfte werden daher seit dem Jahr 1999 pauschal anhand der Nettoraumzahl des Schiffes ermittelt. Individuelle Sonderbetriebsausgaben sind seit diesem Zeitpunkt grundsätzlich nicht mehr abzugsfähig.

Der Unterschiedsbetrag des Schiffes (Differenz von Teilwert und Buchwert des Schiffes), der im Rahmen des Wechsels zur Tonnagesteuer auf den 01.01.1999 zu ermitteln ist,

beträgt auf Basis eines Schiffswertgutachtens TEUR 6.094 bzw. ca. 33,9% (bezogen auf das ursprüngliche Kommanditkapital). Dieser Betrag ist bei Verkauf des Schiffes - unabhängig vom tatsächlich erzielten Veräußerungsgewinn - zu versteuern.

Die Finanzverwaltung hat im Rahmen einer steuerlichen Außenprüfung die Höhe des Unterschiedsbetrages angezweifelt. Nach Ansicht der Finanzverwaltung liegt der Teilwert des Schiffes weit über dem angesetzten Wert lt. Schiffsgutachten, so dass der Unterschiedsbetrag Schiff bezogen auf das Kommanditkapital bei ca. 88,5% liegt. Unser steuerlicher Berater hält die Teilwert-Ermittlungsmethode der Finanzverwaltung für nicht richtig. Es konnte bisher allerdings keine Einigung mit der Finanzverwaltung erzielt werden. Die Geschäftsführung wird die Gesellschafter über den weiteren Verlauf unterrichtet halten.

Nachfolgend der Vergleich des prospektierten Ergebnisses mit dem tatsächlichen steuerlichen Ergebnis (Tonnagesteuer) für das Jahr 2003:

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
<b>Steuerliches Ergebnis vor § 15a EStG</b>	<b>1.892</b>	<b>41</b>	<b>2.374</b>
+/- verrechenbarer Verlust	-1.406	0	1.406
<b>Steuerliches Ergebnis nach § 15a EStG</b>	<b>486</b>	<b>41</b>	<b>-445</b>
in % des nom. Kapitals	2,7%	0,3%	-2,4%

Das **steuerliche Ergebnis nach § 15a EStG** beträgt TEUR 41 bzw. **0,3%**.

## 8 Gesellschafterbeschlüsse

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Gesellschaftsvertrag dahingehend zu ändern, dass sich Gesellschafter mit 100% Ihrer Pflichteinlage direkt ins Handelsregister eintragen lassen können (siehe Anlage). Bisher ist lt. Gesellschaftsvertrag nur eine Eintragung von 25% möglich.

Da das Finanzamt Rostock eine Hafteinlage von nur 25% im Hinblick auf die Vermeidung der Gewinnfiktion des § 15a Abs.3 EStG für nicht ausreichend hält, soll den Gesellschaftern so die Erhöhung auf 100% ermöglicht werden. Unser steuerlicher Berater hält jedoch weiterhin an seiner Auffassung fest, dass eine Hafteinlage von 25% ausreichend ist, um die Gewinnfiktion des § 15a Abs.3 EStG zu vermeiden.

Die Regelung des § 15a Abs.3 EStG besagt, dass Gesellschaftern, die nicht direkt im Handelsregister eingetragen sind, eine Entnahme (Ausschüttung) fiktiv als Gewinn zuzurechnen ist, soweit durch die Entnahme ein negatives Kapitalkonto entsteht oder sich erhöht. In gleicher Höhe erhält der Gesellschafter verrechenbare Verluste, die mit späteren Gewinnen aus der Beteiligung verrechnet werden können.

Unabhängig von der Höhe der Hafteinlage, ist eine direkte Eintragung ins Handelsregister zu empfehlen. Insbesondere unter Tonnagesteuer kann die Gewinnfiktion zu endgültigen

steuerlichen Nachteilen führen, da die verrechenbaren Verluste ggf. nicht zur Verrechnung mit Gewinnen genutzt werden können.

### Übertragung der stillen Beteiligung

Der Gründungsgesellschafter Aker Warnow Werft GmbH (vormals Kvaerner Warnow Werft GmbH) möchte sich von seiner Beteiligung an der MS „Pommern“ GmbH & Co. KG trennen. Hintergrund der Entscheidung ist der Gesellschafterwechsel bei der Werft (Kvaerner/Aker) und im Zusammenhang damit die Konzentration auf das Kerngeschäft des Unternehmens. Die Reederei F. Laeisz G.m.b.H. wird deshalb die Kommanditanteile der Aker Warnow Werft i.H.v. € 25.564,59 (Kommanditkapital I) und i.H.v. € 1.898.171,10 (Kommanditkapital II) übernehmen.

Gemäß § 6 des Gesellschaftervertrages hatten die Aker Warnow Werft und die Reederei F. Laeisz G.m.b.H. gemäß gesonderten Verträgen garantiert, dass die Bilanz der Gesellschaft zum 29. Dezember 1997 ein Eigenkapital von DM 4.500.000 ausweist. Der später festgestellte Unterschiedsbetrag i.H.v. zinst sich bis 2009 auf einen Gesamtbetrag von DM 5.865.548,00 auf und ist bei Liquidation der Gesellschaft bzw. bei Verkauf des MS „Pommern“ von den Garantiegebern an die Gesellschaft zu zahlen bzw. mit dem vorrangigen Kommanditkapital II in Höhe von DM 7.425.000 aufzurechnen. Die Garantiegeber haften zu je 50 % für die Zahlung dieses Betrages bei Fälligkeit.

Die Aker Warnow Werft und die Reederei F. Laeisz G.m.b.H. haben sich unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Gesellschafterversammlung der MS „Pommern“ GmbH & Co. KG geeinigt, dass die Reederei F. Laeisz G.m.b.H. im Zusammenhang mit der Übernahme der Kommanditbeteiligung auch in die Haftung der Aker Warnow Werft aus der Bilanzgarantie eintritt.

Aus unserer Sicht werden die Ansprüche der Gesellschaft durch die Garantieübernahme nicht gefährdet. Die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Reederei F. Laeisz G.m.b.H. ist sicherlich mindestens ebenso hoch einzuschätzen, wie diejenige der Aker Warnow Werft. Außerdem haftet der jeweilige anteilige Restwert des Schiffes im Fall des Verkaufs oder der Liquidation für die Erfüllung der Garantieverpflichtung. Wir haben daher aus heutiger Sicht keine Bedenken, die Übertragung der Garantieverpflichtung auf die Reederei F. Laeisz G.m.b.H. zu empfehlen.

## **9 Ausblick**

Der Geschäftsbetrieb im Jahr 2004 verlief bisher ohne besondere Vorkommnisse. Die gemäß Chartervertrag zu leistenden Zeitcharterraten gehen termingerecht und vollständig ein. Es gab bisher keine Ausfalltage.

Wie bereits berichtet, konnte ab Februar 2004 eine direkte Anschlusscharter mit PIL zu einer Rate von USD 22.975 pro Tag bis April 2007 vereinbart werden.

Aufgrund dieser stark verbesserten Einnahmesituation, kann bei planmäßigem Verlauf im Jahr 2004 neben der Regeltilgung auch der Tilgungsrückstand um rd. USD 2,0 Mio. Reduziert werden. Im Jahr 2005 ist neben der Regeltilgung die restliche Rückführung des Tilgungsrückstandes sowie die Rückführung des Kontokorrentkredites möglich.

Ausschüttungen werden bei planmäßigem Verlauf voraussichtlich wieder ab 2006 möglich sein.

Das steuerliche Ergebnis für das Jahr 2004 wird aufgrund der Tonnagebesteuerung voraussichtlich ca. 1% betragen.

Die Gesellschafterversammlung für das Geschäftsjahr 2003 ist aufgrund des planmäßigen Geschäftsverlaufes im schriftlichen Verfahren geplant.

Hamburg, im Juli 2004

Die Geschäftsführung der  
MS „Pommern“ GmbH & Co. KG

**Anlagen:**

Bericht des Beirates

Mehrjahres-Prospektvergleich

Jahresabschluss zum 31.12.2003 (Bilanz, GuV, Anhang)

Beschlussvorlage zur Änderung des Gesellschaftsvertrages

Hans-Ulrich Rütten Dipl.-Finanzwirt/Rechtsbeistand  
**Beiratsvorsitzender**  
Am Stockerhof 24  
47809 Krefeld  
Tel. 02151/ 95 13 48  
Fax 02151/ 95 13 49

## **Bericht des Beirates der MS "Pommern" GmbH & CO. KG**

Für die ordentliche Gesellschafterversammlung 2004 im schriftlichen Umlaufverfahren

Der Beirat hat entsprechend seiner Aufgabe nach dem Gesellschaftsvertrag die Geschäftsführung der Schiffsbeteiligungsgesellschaft beraten und sich durch schriftliche und mündliche Berichte laufend über die wirtschaftliche und finanzielle Lage der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2003 unterrichten lassen.

Auch die Reederei informierte den Beirat zeitnah durch Halbjahresberichte und Schiffsbetriebskostenbudgets 2003 über die aktuellen Einzelheiten bezüglich Charterer, Schiffsbetrieb und wirtschaftliche Entwicklung der MS "Potsdam". Der Beirat konnte sich hierdurch davon überzeugen, dass in technischer als auch in wirtschaftlicher Hinsicht das Geschäftsjahr 2003 planmäßig verlaufen ist.

Die ordentliche Beiratssitzung fand am 14. Mai 2004, um 13.15 Uhr am Sitz der Gesellschaft in Rostock statt.

Der Beirat war vollständig vertreten. Die Sitzung wurde von mir als Beiratsvorsitzenden geleitet.

Die Geschäftsführung hatte dem Beirat zur Vorbereitung der Beiratssitzung einen Finanzstatus, eine Übersicht über die Devisentermingeschäfte, eine Liquiditätsvorschau für die Jahre 2004 bis 2007, Ist-/Sollvergleiche für 2003 bis 2005 sowie ein Leseexemplar des Wirtschaftsprüfungsberichtes für das Geschäftsjahr 2003 zur Verfügung gestellt.

Nach dem ausführlichen Bericht der Geschäftsführung ergibt sich für das Jahr 2003 folgendes Bild:

Unser Schiff fuhr für den Charterer PIL vom 01.01.2003 bis 26.02.2003 zu einer Rate von USD 7.150/Tag und vom 27.02.2003 bis 31.12.2003 zu einer Rate von 8.950/Tag. Die Zusammenarbeit mit dem Charterer ist gut, der Charterer ist mit dem Schiffsbetrieb sehr zufrieden und zahlt die Raten stets pünktlich und vollständig.

Der Schiffsbetrieb verlief **ohne Off-hire Tage** reibungslos. Trotz niedrigerer Schiffsbetriebskosten reichten die Einnahmen nicht aus, den planmäßigen Kapitaldienst zu leisten. Per Ende 2003 beträgt der Tilgungsrückstand ca. USD 3,0 Mio. Der Kontokorrentkredit valutiert per Ende 2003 mit USD 1,3 Mio.

Aufgrund der Liquiditätsslage der Gesellschaft ist eine Ausschüttung für 2003 nicht möglich.

**Der Beirat empfiehlt, der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2003 Entlastung zu erteilen.**

Die Besprechung des Entwurfes des Wirtschaftsprüfungsberichtes für 2003 ergab neben redaktionellen Änderungen keine wesentlichen Anmerkungen.

Die zur Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young im Vorjahr (s. Beiratsbericht 2002) geäußerten Kritikpunkte wurden allesamt im Sinne unserer Gesellschaft ausgeräumt.

**Der Beirat empfiehlt daher, dem festgestellten Jahresabschluss 2003 zuzustimmen und die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young in Hamburg zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2004 zu wählen.**

Beim Ausblick auf das Jahr 2004 wurde von allen Anwesenden noch einmal der mit PIL im Oktober 2003 geschlossene Anschlusschartervertrag, dem der Beirat einstimmig am 28.10.03 zugestimmt hat, begrüßt. Der von Februar 2004 bis April 2007 laufende Vertrag mit einer Brutto-Rate von USD 22.975/Tag versetzt unsere Gesellschaft in die Lage, neben dem planmäßigen Kapitaldienst auch den Tilgungsrückstand in Höhe von USD 2 Mio. in 2004 zurück zu führen.

Weiterhin konnte sich der Beirat anhand der vorgelegten Liquiditätsvorschau davon überzeugen, dass bei störungsfreiem Verlauf im Jahre 2005 neben den Regeltilgungen auch die restliche Rückführung des Tilgungsrückstandes sowie die Rückführung des Kontokorrentkredites möglich ist.

Ausschüttungen werden voraussichtlich ab 2006 wieder möglich sein.

Bezüglich der Vorbereitung der Treugeber- und Gesellschafterversammlung 2004 wurde vorgeschlagen, die diesjährige Versammlung im schriftlichen Umlaufverfahren abzuhalten, der Beirat stimmte dem Vorschlag zu.

Unter Tagesordnungspunkt „Sonstiges“ wurden Themen wie fehlende Handelsregistereintragung, Termine, Treuhandgebühr und Unterschiedsbetrag bei der Tonnagesteuer erörtert. Hierüber werden die Gesellschafter von der Geschäftsführung und dem Treuhänder noch informiert.

Für Fragen im Vorfeld stehe ich Ihnen als Beiratsvorsitzender gern zur Verfügung

Gez. Hans-Ulrich Rütten  
- Beiratsvorsitzender -

Krefeld, den 17. August 2004

**MS "Pommern" GmbH & Co. KG  
Rostock**

**Jahresabschluss  
31. Dezember 2003**

**- Testatsexemplar -**

**MS "Pommern" GmbH & Co. KG  
Rostock**

**Jahresabschluss  
31. Dezember 2003**

**- Testatsexemplar -**

## **Bestätigungsvermerk**

An die MS "Pommern" GmbH & Co. KG, Rostock:

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Pommern" GmbH & Co. KG, Rostock, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2003 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen im Gesellschaftsvertrag liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft

Hamburg, 26. März 2004

Ernst & Young AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Klein

Wirtschaftsprüfer



Hanfland

Wirtschaftsprüfer

MS "Pommern" GmbH & Co. KG, Rostock  
 Bilanz zum 31. Dezember 2003

AKTIVA	31.12.2002	
	EUR	TEUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
<b>Sachanlagen</b>		
Seeschiff	5.523.061,00	6.556
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
Betriebsstoffe	103.989,66	101
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.788,71	1
2. Forderungen gegen Gesellschafter	2.241.032,64	2.114
3. Sonstige Vermögensgegenstände	36.491,56	80
	2.293.312,91	2.195
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	634.184,80	565
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	27.819,81	30
<b>D. NICHT DURCH VERMÖGENSEINLAGEN DER KOMMANDITISTEN GEDECKTE</b>		
1. Entnahmen	3.261.625,69	3.260
2. Verlustanteile	5.757.296,75	10.151
	9.018.922,44	13.411
	<u>17.601.290,62</u>	<u>22.858</u>

PASSIVA	31.12.2002	
	EUR	TEUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
<b>I. Kapitalanteile</b>		
1. Komplementäreinlage	0,00	0
2. Kommanditeinlagen	3.712.500,00	3.796
	3.712.500,00	3.796
<b>II. Rücklagen</b>		
Kapitalrücklage (Euroumstellung)	83.842,22	0
	3.796.342,22	0
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
Sonstige Rückstellungen	661.077,33	3.926
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.100.027,46	14.195
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	148.474,06	107
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	845.566,31	736
4. Sonstige Verbindlichkeiten	32.184,61	45
	13.126.252,44	15.083
<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	17.618,63	53
	<u>17.601.290,62</u>	<u>22.858</u>

**MS "Pommern" GmbH & Co. KG, Rostock**  
**Gewinn- und Verlustrechnung für 2003**

	EUR	EUR	2002 TEUR
1. Umsatzerlöse		2.757.371,95	2.326
2. Schiffsbetriebsaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	184.665,60		176
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.145.428,81</u>		<u>1.098</u>
		1.330.094,41	<u>1.274</u>
3. Personalaufwand			
a) Heuern für fremde Seeleute	662.434,99		767
b) Soziale Abgaben	<u>85.435,70</u>		<u>125</u>
		747.870,69	<u>892</u>
4. Sonstige betriebliche Erträge		5.944.685,49	2.793
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		232.226,83	4.085
6. Reedereiüberschuss		6.391.865,51	-1.132
7. Abschreibungen		1.032.969,00	1.033
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		11.924,56	5
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		977.257,22	1.291
davon an Gesellschafter EUR 138.355,58 (Vj. TEUR 138)			
10. Jahresüberschuss (Vj. Jahresfehlbetrag)		4.393.563,85	3.451
11. Gutschrift (Vj. Belastung) auf Kapitalkonten		<u>4.393.563,85</u>	<u>3.451</u>
12. Bilanzgewinn		<u>0,00</u>	<u>0</u>

## **MS "Pommern" GmbH & Co. KG, Rostock**

### **Anhang für 2003**

---

#### **Allgemeine Hinweise**

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften und Co.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren unter Berücksichtigung des Kontenrahmens des Verbands Deutscher Reeder aufgestellt.

#### **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Das **Seeschiff** wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen unter Berücksichtigung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer bewertet. Die Abschreibung erfolgt nach Ablauf des Begünstigungszeitraums am 31. Dezember 2000 gemäß § 7a Abs. 9 EStG linear unter Berücksichtigung des geschätzten Schrottwertes von EUR 89,48 je Tonne Leergewicht (TEUR 1.047) durch Verteilung des Restbuchwertes zum 31. Dezember 2000 auf eine Restnutzungsdauer von 7 Jahren.

Es werden alle steuerlich zulässigen Abschreibungsmöglichkeiten genutzt.

Die Bestände an **Betriebsstoffen** sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag aktiviert.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

**Verbindlichkeiten** sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

**Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung** werden mit dem Stichtagskurs bzw. mit dem niedrigeren oder höheren Aufnahmekurs bewertet.

## **Erläuterungen zur Bilanz**

### **Anlagevermögen**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

### **Finanzanlagen**

Die Gesellschaft ist Eigentümer der Pommern Shipping Corporation, Monrovia, Liberia, eine Gesellschaft liberianischen Rechts. Eine Kapitaleinlage wurde nicht geleistet.

### **Kommanditeinlage**

Die Kommanditeinlagen sind voll eingezahlt.

### **übrige Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen wurden für drohende Verluste aus Chartervertrag (TEUR 520, Vj. TEUR 3.836), Personalkosten (TEUR 81, Vj. TEUR 60), Jahresabschlusskosten (TEUR 15, Vj. TEUR 15), ausstehende Eingangsrechnungen (TEUR 35, Vj. TEUR 7) und Versicherungen (TEUR 10, Vj. TEUR 7) gebildet.

### **Verbindlichkeiten**

Die Restlaufzeiten und die Besicherung der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

## **Sonstige Angaben**

### **Hafteinlage**

Die im Handelsregister in Höhe von TEUR 8.334 eingetragene Hafteinlage war ursprünglich in voller Höhe erbracht. Durch die in Höhe von TEUR 3.285 getätigten Entnahmen lebt die Haftung insoweit wieder auf.

### **Geschäftsführung**

Die Geschäftsführung und Vertretung obliegt der persönlich haftenden Gesellschafterin, der Verwaltungsgesellschaft MS "Pommern" mbH, Rostock. Diese ist seit dem 17. Februar 1998 in der Abteilung B des Handelsregisters beim Amtsgericht Rostock unter HRB Nr. 6064 eingetragen.

Die Komplementärin ist gemäß Gesellschaftsvertrag von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Geschäftsführer sind die Herren:

Karl-Georg von Ferber, Schwerin, Justitiar  
Helge Janßen, Hamburg, Fonds- und Projektmanager

### **Beirat**

Die Gesellschaft hat einen Beirat, der aus drei Mitgliedern besteht:

Hans-Ulrich Rütten, unabhängiger Anlageberater (Vorsitzender)  
Dr. Michael Fingerhut, Rechtsanwalt  
Herbert Juniel, Geschäftsführer Reederei F. Laeisz G.m.b.H.

### **Persönlich haftender Gesellschafter**

Persönlich haftender Gesellschafter der MS "Pommern" GmbH & Co. KG, Rostock, ist die Verwaltungsgesellschaft MS "Pommern" mbH, Rostock. Ihr Stammkapital wurde mit Beschluss vom 21. Januar 2003 von EUR 25.564,59 auf EUR 26.000 erhöht. Sie leistet keine Einlage und ist am Vermögen der Gesellschaft nicht beteiligt.

### **Mitarbeiter**

Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter.

### **Ergebnisverwendung**

Der Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 4.394 wird den Kapitalkonten gutgeschrieben.

Rostock, im März 2004



Geschäftsführung

MS "Pommern" GmbH & Co. KG, Rostock

Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungskosten		31.12.2003 EUR	1.1.2003 EUR	Kumulierte Abschreibungen		31.12.2003 EUR	Buchwerte		
	Zugänge EUR	Abgänge EUR			Zugänge EUR	Abgänge EUR		31.12.2003 EUR	31.12.2002 TEUR	
<b>Sachanlagen</b>										
Seeschiffe	38.509.111,54	0,00	0,00	38.509.111,54	31.953.081,54	1.032.969,00	0,00	32.986.050,54	5.523.061,00	6.556

Forderungen- und Verbindlichkeitspiegel

Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben.

	Insgesamt EUR	davon Restlaufzeit			davon gesichert:	
		bis 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR	EUR	durch:
<b>A. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>						
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.788,71 ( 1.116,78 )	15.788,71 ( 1.116,78 )	0,00 ( 0,00 )	0,00 ( 0,00 )		
2. Forderungen gegen Gesellschafter	2.241.032,64 ( 2.114.181,74 )	0,00 ( 0,00 )	0,00 ( 0,00 )	2.241.032,64 ( 2.114.181,74 )		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	36.491,56 ( 79.764,52 )	36.491,56 ( 79.764,52 )	0,00 ( 0,00 )	0,00 ( 0,00 )		
	<u>2.293.312,91</u> <u>( 2.195.063,04 )</u>	<u>52.280,27</u> <u>( 80.881,30 )</u>	<u>0,00</u> <u>( 0,00 )</u>	<u>2.241.032,64</u> <u>( 2.114.181,74 )</u>		
<b>B. Verbindlichkeiten</b>						
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.100.027,46 ( 14.195.161,77 )	3.169.799,21 ( 1.513.129,09 )	6.494.703,36 ( 7.804.319,57 )	2.435.524,89 ( 4.877.713,11 )	12.100.027,46 Schiffshypothek *) ( 14.195.161,77 )	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	148.474,06 ( 106.964,51 )	148.474,06 ( 106.964,51 )	0,00 ( 0,00 )	0,00 ( 0,00 )		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	845.566,31 ( 735.789,15 )	15.432,83 ( 44.011,25 )	0,00 ( 0,00 )	830.133,48 ( 691.777,90 )		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	32.184,61 ( 45.075,52 )	32.184,61 ( 45.075,52 )	0,00 ( 0,00 )	0,00 ( 0,00 )		
	<u>13.126.252,44</u> <u>( 15.082.990,95 )</u>	<u>3.365.890,71</u> <u>( 1.709.180,37 )</u>	<u>6.494.703,36</u> <u>( 7.804.319,57 )</u>	<u>3.265.658,37</u> <u>( 5.569.491,01 )</u>		

\*) Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind ferner durch Bankguthaben und durch Abtretung der Chartereinnahmen sowie sämtlicher Versicherungsleistungen gesichert.

MS "Pommern" GmbH & Co. KG - Prospektvergleich  
alle Beträge in TEUR

	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	Summe
<b>Einsatztage</b>								
- Prospekt	2	355	355	355	355	355	355	2.132
- Ist	2	365	356	358	317	307	356	2.061
Abweichung	0	10	1	3	-38	-48	1	-71
<b>Netto-Chartererträge</b>								
- Prospekt	35	6.289	6.289	6.289	6.289	6.289	6.289	37.769
- Ist	38	6.742	6.771	7.928	6.874	2.077	2.541	32.971
Abweichung	3	453	482	1.639	585	-4.212	-3.748	-4.798
<b>Schiffsbetriebskosten</b>								
- Prospekt	-9	-1.978	-1.880	-1.937	-2.239	-2.083	-2.340	-12.466
- Ist	-8	-1.913	-1.916	-1.911	-2.101	-1.810	-1.808	-11.467
Abweichung	1	65	-36	26	138	273	532	999
<b>Verwaltungskosten</b>								
- Prospekt	-51	-179	-184	-189	-195	-200	-207	-1.205
- Ist	-35	-214	-208	-198	-191	-178	-171	-1.195
Abweichung	16	-35	-24	-9	4	22	36	10
<b>Zinsen Fremdkapital</b>								
- Prospekt	-9	-1.488	-1.348	-1.207	-1.067	-926	-785	-6.830
- Ist	-8	-1.543	-1.500	-1.586	-1.404	-1.153	-812	-8.006
Abweichung	1	-55	-152	-379	-337	-227	-27	-1.176
<b>Sonstige Zinsen</b>								
- Prospekt	-5	-12	-13	-11	-16	-16	-13	-86
- Ist	9	12	46	91	83	5	-15	231
Abweichung	14	24	59	102	99	21	-2	317
<b>Verzinsung Reederkapital</b>								
- Prospekt	0	-139	-139	-139	-139	-139	-139	-834
- Ist	0	-139	-139	-139	-139	-139	-139	-834
Abweichung	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Abschreibung</b>								
- Prospekt	-15.360	-3.113	-3.113	-3.113	-1.018	-1.018	-1.018	-27.753
- Ist	-15.377	-3.113	-3.113	-3.113	-1.033	-1.033	-1.033	-27.815
Abweichung	-17	0	0	0	-15	-15	-15	-62
<b>Drohverlustrückstellungen</b>								
- Prospekt	0	0	0	0	0	0	0	0
- Ist	0	0	-152	-234	0	-3.836	3.317	-905
Abweichung	0	0	-152	-234	0	-3.836	3.317	-905
<b>Gründungskosten</b>								
- Prospekt	-5.951	0	0	0	0	0	0	-5.951
- Ist	-6.025	0	0	0	0	0	0	-6.025
Abweichung	-74	0	0	0	0	0	0	-74
<b>Sonstiges</b>								
- Prospekt	-141	104	104	104	104	104	104	483
- Ist	-71	187	-1.404	-1.475	-918	2.615	2.514	1.448
Abweichung	70	83	-1.508	-1.579	-1.022	2.511	2.410	965
<b>Jahresüberschuss</b>								
- Prospekt	-21.491	-516	-284	-203	1.719	2.011	1.891	-16.873
- Ist	-21.477	19	-1.615	-637	1.171	-3.452	4.394	-21.597
Abweichung	14	535	-1.331	-434	-548	-5.463	2.503	-4.724
<b>steuerliches Ergebnis</b>								
- Prospekt	-119,8%	-2,9%	-1,6%	-1,1%	1,3%	11,2%	10,5%	-102,3%
- Ist	-119,5%	-0,9%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	-119,4%
Abweichung	0,2%	2,0%	1,8%	1,3%	-1,1%	-11,0%	-10,3%	-17,0%
<b>Ausschüttungen</b>								
- Prospekt	0,0%	6,0%	6,0%	6,0%	6,0%	6,0%	6,0%	36,0%
- Ist	0,0%	6,0%	6,0%	6,0%	0,0%	0,0%	0,0%	18,0%
Abweichung	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	-6,0%	-6,0%	-6,0%	-18,0%
<b>Tilgung in TUSD</b>								
- Prospekt	0	2.042	2.042	2.042	2.042	2.042	2.042	12.252
- Ist	0	2.042	2.042	2.042	2.042	1.021	0	9.189
Abweichung	0	0	0	0	0	-1.021	-2.042	-3.063

**Beschlussvorlage: Möglichkeit der Eintragung einer Hafteinlage von 100 % der nominellen Kommanditeinlage ins Handelsregister (Änderungen im Gesellschaftsvertrag sind fett markiert)**

Der Gesellschaftsvertrag der MS „Pommern“ GmbH & Co. KG vom 15.11.1997 wird wie folgt geändert:

§ 3 Ziff. 5

Alle Kommanditisten mit Ausnahme der in § 3 Ziff. 2b) und c) genannten werden mit Hafteinlagen von jeweils 25 % der nominellen Kommanditeinlage in das Handelsregister eingetragen; **sie können verlangen, stattdessen mit einer Hafteinlage von 100 % der nominellen Kommanditeinlage in das Handelsregister eingetragen zu werden.**

§ 7 Satz 1

Jeder Treugeber kann ab dem 01.01.1999 schriftlich verlangen, dass er auf eigene Kosten mit der bis dahin von dem Treuhänder für ihn gehaltenen Teilkommanditeinlage **in Höhe der Hafteinlage (25 % oder 100 % der jeweiligen Kommanditbeteiligung)** als Kommanditist in das Handelsregister eingetragen wird, [...], Sitz und Zweck der Gesellschaft.

§ 22 Ziff. 1 Satz 1

Die Kommanditisten haften Dritten gegenüber nur mit ihrer gezeichneten Hafteinlage (25 % **oder 100 %** der Kommanditeinlage).